

Lenau, Nikolaus: Hier bring ich süße Früchte (1832)

1 Hier bring ich süße Früchte,
2 Die auf gar ferner Au,
3 Dort unter jenem Himmel
4 Gereift, der ewig blau.

5 Wenn du sie wirst genießen,
6 So werden sie dir gern
7 Den freien Blick erschließen
8 In weite Länderfern.

9 Du denke dir die Bäume,
10 Die sie erzogen groß,
11 Das saftig-dunkelgrüne
12 Laubwerk, das sie umschloß,
13 Wie sie wohl mochten winken
14 Hell aus der Blätternacht,
15 Wie Edelsteine blinken
16 Aus dunklem Bergesschacht.

17 Du denk dir die Olive,
18 Wie sie ihr Grün, so licht,
19 Mit der Zypresse Dunkel
20 Zu buntem Kranze flieht.
21 Du denke dir die Pinien,
22 Gewaltig, breit und dicht,
23 Der Pappeln schlanken Linien
24 Zum Himmel aufgerichtet.

25 Die Rebe, die die Stämme
26 Mit süßem Netz umringt,
27 Die leicht von Baum zu Baume
28 Die Liebesketten schlingt.
29 Denk dir die Rosen glühend
30 Im schönsten Purpurschein

31 Und süße Düfte sprühend
32 Durch nächtlich dunkeln Hain.

33 Denk dir die Pracht des Kaktus,
34 Die blühnde Aloe
35 Und drüber hin die Palme,
36 Strebend hinauf zur Höh!
37 Sieh, Schmetterlinge fliegen
38 Durch all die Blumen hin
39 Eidechsen, die sich wiegen
40 Auf Rosen, goldengrün.

41 Denk dir durch dieses alles
42 Der Lüfte leisen Tanz
43 Und über diesem allem
44 Des Mondes Zauberlitz,
45 Der wandelnd still und milde
46 Im Äther, wolkenlos,
47 Sich unten schau im Bilde
48 Aus blauem Meeresschoß.

49 Und durch die See hin fahre
50 Ein Nachen, fischervoll,
51 Aus dem die Barkarole
52 Dir lustig schallen soll,
53 Wechselnd mit frohem Lachen
54 Aus süßer Mädchen Mund,
55 Die, schaukelnd sich im Nachen.
56 Schauen in Meeres Grund.

(Textopus: Hier bring ich süße Früchte. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/60494>)